

Rede von Olaf Klampe, Dirk Nibel in Tangstedt am 28.08.2009

Vor ein paar Tagen, zwei Männer am Strand von St. Peter Ording.

„Moin“ „Moin“

Sagt der eine:

„Du, mein Nachbar hat sich gestern im Hausflur ein Bein gebrochen.“

Fragt der andere:

„Wie das denn?“

Sagt der eine:

„Du, wir haben im Treppenhaus das Minutenlicht auf Energiesparlampen umgestellt, die brauchen ja etwas Zeit um hell zu werden und in dem Schummerlicht ist der über den Kinderwagen gestolpert.“

Sagt der andere:

„So ein Pech.“ und „Du, guck mal, die Sonne geht unter.“

Jetzt fragen Sie sich sicherlich, was hat das mit Marktwirtschaft zu tun?

Die Sonne geht natürlich nicht unter. Die Erde dreht sich weiter und wenn wir morgens aufstehen sehen wir die gleiche Sonne an der gleichen Stelle.

Genau das meinen wir ja auch, wenn wir sagen die Sonne geht unter.

Wir sagen ja auch soziale Marktwirtschaft.

Aber kann eine Marktwirtschaft sozial sein?

Tangstedt am 28.08.2009 - Es gilt das gesprochene Wort.

Oder, was genau ist damit gemeint?

Gemeint ist damit, wie der Mechanismus oder das Werkzeug geschaffen ist, dass eine Marktwirtschaft lenkt. Und was diejenigen die diese Mechanismen und Werkzeuge anwenden, daraus machen.

Eine kleines Beispiel.

Die Glühlampe.

Nun ist die ja weg!

Aber wir haben ja dafür die Energiesparlampe. Die verbraucht ja wesentlich weniger Strom und der Bürger spart jede Menge davon und wir müssen ja immer an die CO²-Bilanz denken.

Also nur Vorteile.

Wirklich?

Was passiert denn jetzt?

Wie sind die Auswirkungen?

Wer ist daran beteiligt?

Die Betriebe, die Glühlampen herstellen.

Die Arbeiter, die in den Betrieben die Glühlampe fertigen.

Die Menschen, die Glühlampen kaufen um Licht zu haben.

Rede von Olaf Klampe, Dirk Nibel in Tangstedt am 28.08.2009

Den Strom, den wir erzeugen müssen.

Nun ist die ja weg!

Die Betriebe die sich auf die Glühlampe spezialisiert haben, werden verschwinden.

Die Arbeiter die nur gelernt haben Glühlampen herzustellen, werden in Umschulungen gesteckt. Dort lernen sie einen Computer zu bedienen und reißen sich an das Ende einer Schlange von Menschen ein, die den Bürojob professionell erlernt haben und schon seit Jahren auf eine neue Arbeit warten. Danach ohne Perspektive bekommen diese Bürger ALG 2 und Hartz 4 und das bis zum Renteneintritt. Die Rente ist entsprechend gering, weil die Bürger keine Chance hatten in den letzten Jahren in der Umschulung entsprechende Entgeltpunkte in der Umlage finanzierten Rentenversicherung anzusammeln und werden zu einem Sozialfall!

Die Menschen müssen die teuren Lampen kaufen, die zwar länger halten aber auch entsprechend teuer sind und für eine Hausflurbeleuchtung mit Minutenlicht überhaupt nicht geeignet. Die Lampen gehen öfter kaputt und müssen in kurzen Zyklen ausgetauscht werden. Die Gefahr, sich in einem Hausflur ein Bein zu brechen, ist dann sehr groß. Die Kosten der Menschen, für den Kauf von Energiesparlampen sind dann trotz der Energieersparnis um ein vielfaches höher wie mit den Glühlampen. Die Produktion von Energiesparlampen nimmt zu und verbraucht im Ergebnis, den Strom der vermeintlich eingespart werden sollte. Von der CO²-Bilanz ganz zu schweigen.

Tangstedt am 28.08.2009 - Es gilt das gesprochene Wort.

Rede von Olaf Klampe, Dirk Nibel in Tangstedt am 28.08.2009

Resümee:

Der Betrieb ist weg.

Die Arbeiter bekommen Sozialhilfe.

Die Menschen müssen für Licht mehr Geld ausgeben.

Der Nachbar hat sich ein Bein gebrochen.

Die erzeugte Strommenge wird größer. Der Strom wird teurer. Die Steuern und Abgaben werden höher, weil die Sozialhilfe Geld braucht, was zur Folge hat das die Kaufkraft der Menschen abnimmt, die Menschen weniger kaufen und das Kaufhaus um die Ecke, schließen muss!

Nun ist die ja weg!

Was hätte ich gemacht?

Liebe Bürger, Energie herzustellen wird in der Zukunft bei abnehmenden Ressourcen immer schwieriger werden. Wir müssen Energie einsparen. Versuche doch bitte einmal in Deinem privaten Umfeld damit anzufangen, indem Du z. B. einen günstigeren Stromanbieter suchst, in den Bereichen wo es sinnvoll ist Energiesparlampen einzusetzen und überhaupt versuchst, die Energiebilanz in Deinem privaten Haushalt zu optimieren und Du wirst feststellen, dass man dabei auch noch Geld sparen kann.

Lieber Betriebsinhaber,

Du musst Deinen Betrieb umgestalten. Die Nachfrage von Glühlampen wird abnehmen. Aus dem Grund musst

Tangstedt am 28.08.2009 - Es gilt das gesprochene Wort.

Rede von Olaf Klampe, Dirk Nibel in Tangstedt am 28.08.2009

Du Deine Firma auf ein anderes Produkt ausrichten und in Deinem eigenen Interesse, Rücklagen für Investitionen bilden und entsprechend die Ausbildung der Mitarbeiter anpassen.

Liebe Mitarbeiter,
die jüngeren unter Euch, sollten sich im eigenen Interesse weiterbilden, um Kenntnisse und Fähigkeiten zu erlangen, die der neuen Aufgabe entsprechen. Entweder durch den Betrieb oder den Staat. Die älteren Mitarbeiter werden bis zum Erreichen des Rentenalters weiterhin Glühlampen produzieren.

Resümee:

Der Betrieb baut jetzt nicht nur Glühlampen sondern außer Energiesparlampen auch noch Nischenprodukte und kann diese auch noch günstiger herstellen, weil ein Großteil der Betriebseinrichtung weiterhin genutzt werden kann und das technische „Now How“ nicht verloren gegangen ist.

Die Arbeiter behalten ihren Job und den vollen Rentenanspruch. Die Ausbildung bereitet die jüngeren auf die neue Produktpalette vor und lernen von den Kenntnissen „der Alten“.

Die Menschen müssen für Licht weniger Geld ausgeben.

Der Nachbar hat sich kein Bein gebrochen.

Die zu erzeugende Strommenge wird kleiner. Der Strom wird nicht teurer. Die Steuern und Abgaben werden nicht höher, weil die Sozialhilfe kein Geld

Tangstedt am 28.08.2009 - Es gilt das gesprochene Wort.

Rede von Olaf Klampe, Dirk Nibel in Tangstedt am 28.08.2009

braucht. Die Kaufkraft der Menschen nimmt zu und das Kaufhaus um die Ecke renoviert gerade die Schaufenster. Durch die Zunahme der Kaufkraft, steigen die Steuereinnahmen, die wiederum genutzt werden müssen für die dringend notwendigen Unterstützungen in den Bereichen Schule, Bildung, Infrastruktur, Wissenschaft und Forschung damit innovative Ideen entstehen können und für den wirtschaftlichen Erfolg von Deutschland genutzt werden.

Und ohne diese überhaupt zu erwähnen, hat sich ganz nebenbei die CO²-Bilanz verbessert.

Mein Name ist:

Olaf Klampe

Die Sonne ist ein Stern und die Erde dreht sich nach Osten!

Schönen Abend noch.